# Abstract zur Diplomarbeit

# Zurück in die Abhängigkeit? – Sicher nicht!

**Lydia Theiler, AT 22-25,** Eingereicht zur Diplomerreichung als Aktivierungsfachfrau:mann HF an der Höheren Fachschule medi | Zentrum für medizinische Bildung | Aktivierung (Calibri 11)

## Einleitung

Bis 1981 wurden aufgrund von normabweichendem Lebensverhalten Fremdplatzierungsmassnahmen umgesetzt. Somit wuchsen betroffene Kinder in Kinderheimen oder als Verdingkinder in Bauernfamilien auf. Viele Betroffene wurden Opfer von Erniedrigungen, Missbrauch, fehlender Liebe, schlechterer Schulbildung und Entwurzelung. All das hat Folgen für den Lebenslauf der betroffenen Menschen, oft bis an deren Lebensende. Altersspezifische Veränderungen und ein Heimeintritt können zur Retraumatisierung von betroffenen Menschen führen. Dem gilt es als Aktivierungsfachpersonen entgegenzuwirken, damit diese Personen sicher nicht zurück in die Abhängigkeit und Hoffnungslosigkeit gelangen.

## Ziele und Fragestellung(en)

Das Ziel folgender Diplomarbeit ist aufzuzeigen, inwiefern transitives Empowerment in den aktivierungstherapeutischen Settings umsetzbar ist. Sie zeigt mögliche Anhaltspunkte für die Begleitung von Betroffenen auf, sowie Aspekte, um einer Traumareaktivierung im Alter entgegenzuwirken. Die Fragestellung lautet: «Inwiefern kann die dipl. Aktivierungsfachperson HF im therapeutischen Setting Senioren unterstützen, die durch Fremdplatzierung in der Kindheit traumatisiert sind, mit dem Fokus auf transitives Empowerment?» Schlüsselbegriffe: Unterstützung, diplomierte Aktivierungsfachpersonen HF, therapeutisches Setting, Senioren, Fremdplatzierung, Kindheit, Trauma und transitives Empowerment.

## Methodik

Für die Diplomarbeit wurde aktuelle, faktenbasierte Literatur verwendet und auf die Verwendung von künstlicher Intelligenz (KI) verzichtet. Es wurde eine Dokumentenanalyse durchgeführt, anhand von Büchern, Audio– und Filmaufnahmen von betroffenen über 70 – jährigen Personen. Weiter wurden zwei Betroffene befragt.

## Theorie / Ergebnisse / Resultate

In der Diplomarbeit wird Wissen zu Fremdplatzierung und deren Folgen für Menschen im Alter festgehalten, sowie der Umgang mit traumatisierten Menschen in Alters– und Pflegeheimen. Es wird ergänzt mit Wissen zu Empowerment bei Senioren, sowie mit für die Diplomarbeit relevantem Fachwissen von Aktivierungsfachpersonen HF. Dies mit dem Schwerpunkt auf die aktivierungstherapeutischen Settings. Die Theorie wird mit Aussagen von Betroffenen erweitert.

## Diskussion und Schlussfolgerungen

Folgende Diplomarbeit bringt Aspekte des erwähnten Fachwissen in Bezug zueinander. Aufgrund von vielen Gemeinsamkeiten der Arbeitsweise von Aktivierungsfachpersonen HF mit dem Empowermentkonzept werden Möglichkeiten aufgezeigt, inwiefern dieses Konzept in den aktivierungstherapeutischen Settings mit Menschen aus der betroffenen Personengruppe angewendet werden kann.

Bern, 25. April 2025